

**Thema:** Total angebracht – Freitag, der 13. Juli ist bundesweiter Rauchmeldertag

**Beitrag:** 1:47 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Rauchmelder retten Leben und deshalb sind sie inzwischen in ganz Deutschland Pflicht – zumindest in Neu- und Umbauten. Für alle anderen Gebäude dagegen gelten in den Bundesländern teilweise immer noch unterschiedliche Übergangsfristen. Mehr dazu und mit welchen Rauchmeldern Sie sich und Ihre Familie am besten schützen, verrät Ihnen (zum bundesweiten Rauchmeldertag am Freitag, dem 13. Juli) Helke Michael.

**Sprecherin: Wer sich und seine Familie schützen will, sollte auf jeden Fall hochwertige und mit einem „Q“ gekennzeichnete Rauchmelder zu Hause anbringen.**

**O-Ton 1 (Florian Lauw, 17 Sek.):** „Solche Rauchmelder sind von einem unabhängigen Prüfinstitut zertifiziert und wurden einer erweiterten Qualitätsprüfung unterzogen. Sie sind auch für den Langzeiteinsatz besonders geeignet. Das bestätigt übrigens auch die Stiftung Warentest, die die mit 'Q' gekennzeichneten Rauchmelder besonders empfiehlt.“

**Sprecherin: Sagt der Sicherheitsexperte Florian Lauw von ABUS und erklärt:**

**O-Ton 2 (Florian Lauw, 24 Sek.):** „So ein Lebensretter muss nicht teuer sein, den gibt's schon ab rund 20 Euro. Die Stiftung Warentest hat vor kurzem erst 19 Rauchmelder mit Lithium-Langzeitbatterie getestet und am Ende dreimal die Bestnote ‚gut‘ vergeben – unter anderem auch an unseren ABUS Mini-Rauchmelder. Der ist mit nur sieben Zentimetern Durchmesser deutlich kleiner und unauffälliger als viele andere getestete Produkte, erreicht aber Bestwerte bei Leistung und Qualität.“

**Sprecherin: Grundsätzlich gehören Rauchmelder in alle Schlafräume, Kinderzimmer und Flure – und zwar in die Mitte der Zimmerdecke.**

**O-Ton 3 (Florian Lauw, 15 Sek.):** „Denn der Rauch steigt ja bekanntlich nach oben. Ab 60 Quadratmeter großen Räumen empfiehlt es sich zudem, mindestens zwei Rauchmelder zu installieren. Mit dem ABUS Mini-Rauchmelder geht das sogar ohne Bohren – schnell und bequem mit einem optionalen Magnet-Klebeband.“

**Sprecherin: Und wer ganz auf Nummer sicher gehen will, kann sich heutzutage sogar schon unterwegs einen Rauchmelder-Alarm aufs Handy schicken lassen.**

**O-Ton 4 (Florian Lauw, 27 Sek.):** „Die Fernmeldung funktioniert, wenn man Rauchmelder und Alarmanlage koppelt. Bei ABUS bieten wir diese Kombination etwa mit der professionell zu installierenden Secvest Funkalarmanlage oder der Smartvest Funkalarmanlage zum Selbsteinbau. Bei beiden Modellen kann man Rauchmelder integrieren und unterwegs einen Alarm erhalten. Die Smartvest Alarmanlage zum Selbsteinbau ist übrigens aktueller Testsieger der Stiftung Warentest und bietet neben Feuer- auch umfangreichen Schutz vor Einbrechern und Wasserschäden.“

**Abmoderationsvorschlag:** Übrigens: Die meisten Brandopfer werden immer noch im Schlaf überrascht. Wer also bisher noch keine Rauchmelder installiert hat, sollte vielleicht mal in Ruhe darüber nachdenken, sich und seine Familie in Zukunft besser zu schützen. Mehr Infos dazu finden Sie im Netz unter Abus.com.

**Thema:** Total angebracht – Freitag, der 13. Juli ist bundesweiter Rauchmeldertag

**Interview:** 2:24 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Rauchmelder retten Leben und deshalb sind sie inzwischen in ganz Deutschland Pflicht – zumindest in Neu- und Umbauten. Für alle anderen Gebäude dagegen gelten in den Bundesländern teilweise immer noch unterschiedliche Übergangsfristen. Mehr dazu und mit welchen Rauchmeldern Sie sich und Ihre Familie am besten schützen, verrät Ihnen (zum bundesweiten Rauchmeldertag am Freitag, dem 13. Juli) der Sicherheitsexperte Florian Lauw von ABUS, hallo.

**Begrüßung:** „Hallo!“

**1. Herr Lauw, in Neu- und Umbauten sind Rauchmelder längst bundesweit Pflicht. Aber wie sieht's bei den übrigen Gebäuden aus?**

**O-Ton 1 (Florian Lauw, 13 Sek.):** „Für die Nachrüstung in sogenannten Bestandsbauten gelten unterschiedliche Fristen je nach Bundesland. In Bayern, beispielsweise, müssen seit Anfang des Jahres alle Gebäude mit Rauchmeldern ausgestattet sein. Und das ist vorbildlich, denn Rauchmelder retten Leben.“

**2. Wer selbst aktiv werden will, um sich und seine Familie zu schützen: Woran erkennt man einen qualitativ hochwertigen Rauchmelder?**

**O-Ton 2 (Florian Lauw, 20 Sek.):** „Ganz einfach: Das erkennen Sie am Qualitätszeichen ‚Q‘. Solche Rauchmelder sind von einem unabhängigen Prüfinstitut zertifiziert und wurden einer erweiterten Qualitätsprüfung unterzogen. Sie sind auch für den Langzeiteinsatz besonders geeignet. Das bestätigt übrigens auch die Stiftung Warentest, die die mit ‚Q‘ gekennzeichneten Rauchmelder besonders empfiehlt.“

**3. Wie teuer ist denn so ein Qualitätsrauchmelder?**

**O-Ton 3 (Florian Lauw, 24 Sek.):** „So ein Lebensretter muss nicht teuer sein, den gibt's schon ab rund 20 Euro. Die Stiftung Warentest hat vor kurzem erst 19 Rauchmelder mit Lithium-Langzeitbatterie getestet und am Ende dreimal die Bestnote ‚gut‘ vergeben – unter anderem auch an unseren ABUS Mini-Rauchmelder. Der ist mit nur sieben Zentimetern Durchmesser deutlich kleiner und unauffälliger als viele andere getestete Produkte, erreicht aber Bestwerte bei Leistung und Qualität.“

**4. Worauf sollte man beim Anbringen der Rauchmelder unbedingt achten?**

**O-Ton 4 (Florian Lauw, 33 Sek.):** „Rauchmelder gehören in alle Schlafräume, Kinderzimmer und Flure. Der beste Platz zur Installation ist die Mitte der Zimmerdecke, denn der Rauch steigt ja bekanntlich nach oben. Grundsätzlich sollte man auch darauf achten, dass der Rauchmelder mit einem Mindestabstand von 50 Zentimetern zu Wänden, Schränken, Lampen oder Deckenbalken anzubringen ist. Ab 60 Quadratmeter großen Räumen empfiehlt es sich zudem, mindestens zwei Rauchmelder zu installieren. Mit dem ABUS Mini-Rauchmelder geht das sogar ohne Bohren – schnell und bequem mit einem optionalen Magnet-Klebeband.“

**5. Wer auf Nummer sicher gehen will: Was kann man noch tun, um sich und seine Familie vor den Folgen eines Feuers zu schützen?**

**O-Ton 5 (Florian Lauw, 38 Sek.):** „Gerade bei Feuer und Rauch, die sich sehr schnell ausbreiten können, ist es gut, wenn man auch unterwegs einen Alarm aufs Handy bekommt. Und sei es, dass man gerade um die Ecke beim Supermarkt einkauft. Da zählt nämlich jede Minute. Die Fernmeldung funktioniert, wenn man Rauchmelder und Alarmanlage koppelt. Bei ABUS bieten wir diese Kombination etwa mit der professionell zu installierenden Secvest Funkalarmanlage oder der Smartvest Funkalarmanlage zum Selbsteinbau. Bei beiden Modellen kann man Rauchmelder integrieren und unterwegs einen Alarm erhalten. Die Smartvest Alarmanlage zum Selbsteinbau ist übrigens aktueller Testsieger der Stiftung Warentest und bietet neben Feuer- auch umfangreichen Schutz vor Einbrechern und Wasserschäden.“

**Sicherheitsexperte Florian Lauw von ABUS mit Tipps zum bundesweiten Rauchmeldertag am Freitag, dem 13. Juli. Besten Dank für das Gespräch!**

**Verabschiedung:** „Sehr gerne!“

**Abmoderationsvorschlag:** Übrigens: Die meisten Brandopfer werden immer noch im Schlaf überrascht. Wer also bisher noch keine Rauchmelder installiert hat, sollte vielleicht mal in Ruhe darüber nachdenken, sich und seine Familie in Zukunft besser zu schützen. Mehr Infos dazu finden Sie im Netz unter [Abus.com](http://Abus.com).

**Thema:** Total angebracht – Freitag, der 13. Juli ist bundesweiter Rauchmeldertag

**Umfrage:** 0:37 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** In Neubauten sind Rauchmelder bundesweit längst Pflicht. Allerdings gelten in vielen Bundesländern noch Übergangsfristen für Bestandsbauten. Wir haben uns zum Rauchmeldertag am 13. Juli mal auf der Straße umgehört, was Sie von den kleinen Lebensrettern unter der Decke so halten...

**Frau:** „Also ich bin Mutter von zwei kleinen Kindern. Man weiß ja nie, was die Kinder gerade so veranstalten, wenn man mal nicht so den Blick drauf hat. Ich habe in jedem Raum zu Hause einen Rauchmelder und überprüfe auch alle paar Wochen, ob die Batterien noch funktionieren. Also bei mir geht es nicht mehr ohne.“

**Mann:** „Wie oft sind Brände. So ein Rauchmelder wäre da schon wichtig.“

**Frau:** „Also wir haben zu Hause auch in den meisten Räumen Rauchmelder angebracht. Und das ist uns auch ganz wichtig, dass man frühzeitig gewarnt wird.“

**Mann:** „Für mich bedeuten Rauchmelder absolute Sicherheit. Wenn ich im Wohnzimmer bin oder noch draußen auf dem Hof und das Ding geht los, weil irgendwas auf dem Herd stehen geblieben ist oder was, muss ich sofort reagieren können.“

**Frau:** „Noch haben wir keine Rauchmelder, aber da kümmert sich demnächst unser Vermieter drum.“

**Abmoderationsvorschlag:** Mehr zum Thema hören Sie gleich hier vom Sicherheitsexperten Florian Lauw von ABUS.